

Kurzfristig:

- Einstieg in Elektromobilität bei den Linienbussen, Ausbau Seniorenticket, Haltestellen- ausbau ÖPNV mit dem Ziel auch Barrierefreiheit, ,erweiterte Angebote für den Fördeverkehr der SFK
- Fortführung der Planungen und Umsetzungsbeginn von Fahrradstraßen und Velorouten; Unterstützung durch die Landeshauptstadt Kiel bei der Einführung von Fahrradverleihsystemen
- Mobilitätsstationen in Kiel: Umsetzung von Mobilitätsstationen mit sicheren Fahrradabstellanlagen; Car-Sharing mit Elektrofahrzeugen - Erweiterung der Anzahl von Stationen und Fahrzeugen durch Dritte.

Langfristig:

Wir unterstützen moderne Mobilitätskonzepte wie eine Stadtbahn, den Ausbau der regionalen Bahnstrecken zu einem S-Bahn-Netz einschließlich neuer Haltepunkte. Ergänzt wird dies durch das Netz der Velorouten, das wir zügig ausbauen wollen. Das schließt den Bau von Radschnellwegen ein. Wir werden die Zahl Kieler Bügel und gesicherte Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder deutlich erhöhen.

Wir wollen Kiel als Modellregion für Elektromobilität etablieren durch Lade-Infrastrukturen, Bike- und E-Car-Sharing, die Umstellung der Fahrzeugflotten im ÖPNV, bei der Stadtverwaltung und städtischen Betrieben sowie die Entwicklung und Erprobung innovativer Verkehrs-konzepte.

Wir setzen uns für die zügige Planung und den Bau der A 21 und deren Anschluss an das Kieler Straßennetz (Südspange Gaarden) ein. Wir wollen vorhandene Wohngebiete durch Planung und Bau neuer Entlastungsstraßen wie den Ostring II von Lärm und Abgasen entlasten und bei der Entwicklung neuer Baugebiete eine gute Anbindung mit Bussen und Bahnen gleich mitdenken.